

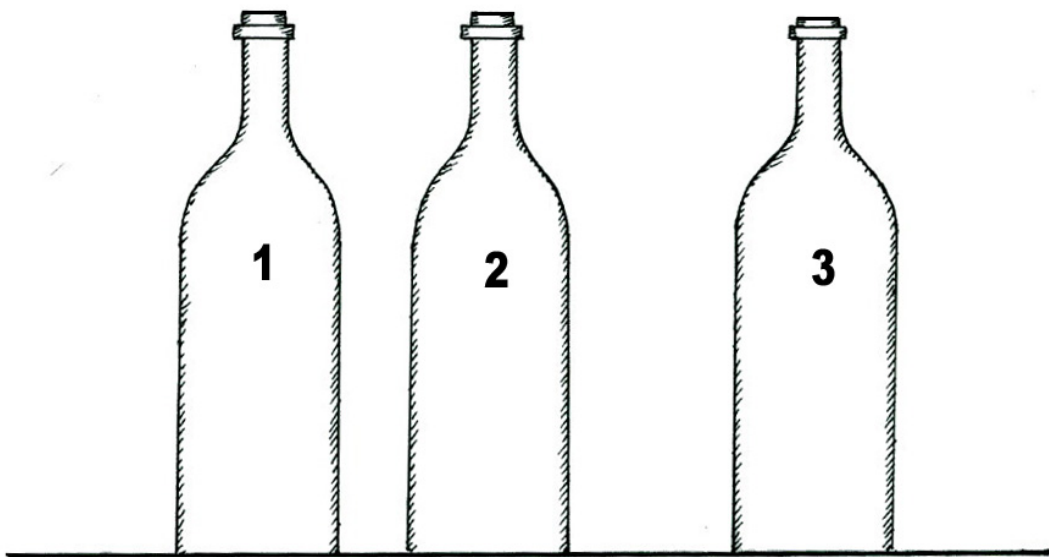
Gewusst wie	Perspektive und Ortswechsel kennen lernen « Die Flaschen »	22-31 Niv. 3 Ü 1
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sich darin üben, ein Gespür für Perspektive und Proportionen zu entwickeln. - Sich darin üben, über Druchgängigkeitsprinzipien zu argumentieren. 	
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Anfangsunterricht</u>: Jede Aufgabe, die an der Entwicklung eines Gespürs für Vertiefung und Ableitung beteiligt ist: „Wenn das, was ich für ähnlich halte, unähnlich ist, dann ...“. Dies ist gleichzeitig auch eine Annäherungsweise an den Surrealismus, sowie ein sich-mit-komplexen-Formulierungen auseinandersetzen.</p> <p><u>Im Berufsleben</u>: Nachdenken über optische Sinnestäuschungen im Bereich Sicherheit.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit</u>: Sich durch den äußeren Anschein nicht täuschen lassen. Auflockerungs- und Wortspiele.</p>	
Materialien	<p>Ein Anweisungsblatt mit einer Serie von Fragen, die alle die Lage der dargestellten Objekte auf dem Übungsbogen betreffen, und zwar in Bezug auf ihre Größe.</p> <p>Ein Übungsbogen mit der Skizze von drei nummerierten Flaschen gleicher Größe.</p> <p>Die Übung kann von Teilnehmern ohne Schreibfähigkeit auch mündlich absolviert werden.</p>	
Anweisungen	Die Anweisungen finden sich im Anweisungsbogen.	
Anmerkungen	Die Teilnehmer ohne Zugang zur Schriftsprache dürfen die Übung mündlich machen.	
Erweiterungen (Beispiele)	<p>Die Teilnehmer können zu dritt (wie bei den Flaschen aus der Übung) auf Anruf eine nahe oder entfernt liegende Stellung der Gruppe gegenüber oder untereinander einnehmen. Die Gruppe kann die Stehenden der Größe nach zeichnen solange diese noch aufrecht stehen, wobei einige der Gruppe nahe die anderen entfernt von der Gruppe stehen. (Der Raum sollte ausreichend groß sein, damit die Perspektive zum Tragen kommt, ansonsten sollte einem langen Flur der Vorzug gegeben werden.) Man kann auch drei Teilnehmer unterschiedlicher Größe auffordern, sich so zueinander zu stellen, dass die Gruppe sie als Personen gleicher Größe sieht. Dazu sollte die Gruppe den Teilnehmern Hinweise geben, wo genau sie sich hinstellen haben.</p>	
Einzelarbeit	Ja, falls die Teilnehmer schreiben können.	
Korrekturen	Ja, bei den vorgegebenen Anweisungen.	

*Gewusst
wie*

**Perspektive und Ortswechsel
kennen lernen**

22-31

« Die Flaschen »



Folgende Fragen bitte mündlich oder schriftlich beantworten:

Wo stehen die Flaschen im Verhältnis der einen zur anderen, wenn

1. sie die gleiche Größe haben?

>>>>>>

2. 1 kleiner als 2 und 3 so groß wie 1 sind?

>>>>>>

3. 1 kleiner als 2 und 3 größer als 1 ist?

>>>>>>

4. 1 kleiner als 2 und 3 größer als 1 ist?

>>>>>>

5. 1 größer als 2 und 3 kleiner als 1 ist?

>>>>>>

6. 1 größer als 2 und 3 kleiner als 1 ist?

>>>>>>

7. 1 größer als 2 und 3 größer als 1 ist?

>>>>>>

Folgende Fragen bitte mündlich oder schriftlich beantworten:

Wo stehen die Flaschen im Verhältnis der einen zur anderen, wenn

1. sie die gleiche Größe haben?

>>>>>>> 1, 2 und 3 stehen auf gleicher Ebene.

2. 1 kleiner als 2 und 3 so groß wie 1 sind?

>>>>>>> 2 steht vorn und 1 und 3 stehen auf gleicher Ebene hinten.

3. 1 kleiner als 2 und 3 größer als 1 ist?

>>>>>>> 2 steht vorn, 1 in Mittelposition und 3 hinten.

4. 1 kleiner als 2 und 3 größer als 1 ist?

>>>>>>> 2 steht vorn, 3 in Mittelstellung und 1 hinten.

5. 1 größer als 2 und 3 kleiner als 1 ist?

>>>>>>> 1 und 3 stehen vorn und 2 hinten.

6. 1 größer als 2 und 3 kleiner als 1 ist?

>>>>>>> 1 steht vorn, 3 in Mittelstellung und 2 hinten.

7. 1 größer als 2 und 3 größer als 1 ist?

>>>>>>> 3 steht vorn, 1 in Mittelstellung und 2 hinten.

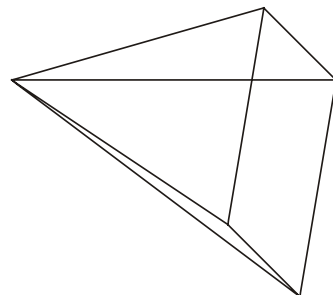
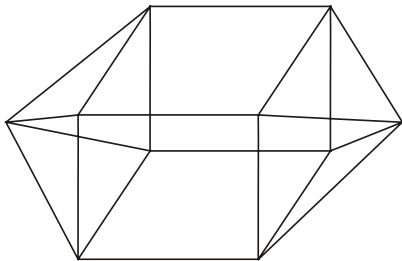
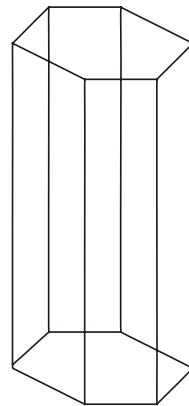
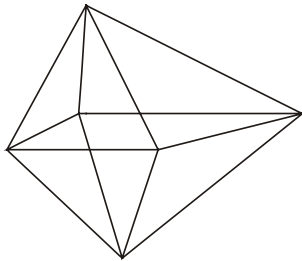
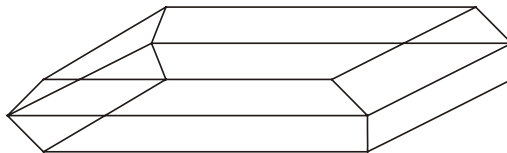
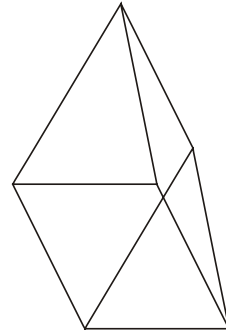
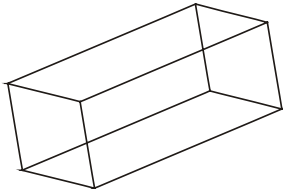
<i>Gewusst wie</i>	Perspektive und Ortswechsel kennen lernen « Prismen »	22-32 Niv. 3 Ü 2
<i>Ziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sich darin üben, Formen im Raum wahrzunehmen. - Sich darin üben, ein Gespür für die Perspektive zu entwickeln. - Sich darin üben, einen Raumkörper in seiner Globalität zu begreifen. - Sich darin üben, sich im Raum zu orientieren. 	
<i>Anwendungen (Beispiele)</i>	<p><u>Im Anfangsunterricht</u> : Ein Gespür für die Globalität eines Gegenstandes entwickeln, im Handarbeits- oder Sachkundeunterricht: Voraussehen, würdigen und verwirklichen der verborgenen Seiten eines Objektes. Sich-vertraut-machen mit der Freiheit des Blicks. Alles, was auf den Unterschied zwischen dem Verständnis einer Fläche und dem eines Raumkörpers in der Geometrie vorbereitet.</p> <p><u>Im Berufsleben</u> : Übergang von einem Teilaspekt zur Gesamtdarstellung; die Freiheit des Blicks nachweisen, indem diese oder jene Funktion gewählt wird (z. B. bei den sechseckigen Figuren, kann sich das Auge aussuchen bei einem undurchsichtigen Körper die Unter- oder die Oberseite zu „sehen“. Das Lesen aufklappbarer Zeichnungen, die das Innere von Maschinen oder Organen zeigen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit</u> : Sich mit einer ausreichenden Menge Klebepapier, Stoff bzw. Karton versorgen können ... bei der Herstellung eines Dekorationsobjektes.</p>	
<i>Materialien</i>	Ein Übungsbogen mit der Darstellung von sieben durchsichtigen Raumkörpern.	
<i>Anweisungen</i>	Die Teilnehmer umfahren mit Blei- (oder besser Buntstift) die Kanten, die sichtbar wären, falls diese Raumkörper aus Holz wären.	
<i>Anmerkungen</i>	Falls die Übung schwierig erscheint, kann der Kursleiter zunächst die Übung 22-12 vorschlagen und danach mit der Gruppe die Kanten aufzeigen lassen, die aufgrund der Transparenz sichtbar wären.	
<i>Erweiterungen (Beispiele)</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Teilnehmer können die Teile der Prismen kolorieren, die dem entsprechen würden, was sichtbar wäre, fall sie aus Holz wären. 2. Die Teilnehmer können ein Modell aus Papier oder leichtem Karton von einem der Prismen nach Wahl herstellen. Das setzt voraus, dass sie die Form bestimmen, bevor das Prisma „auseinander gefaltet“ ist (Scheren und Klebeband bereit halten). 	
<i>Einzelarbeit</i>	Ja.	
<i>Korrekturen</i>	Ja.	

*Gewusst
wie*

**Perspektive und Ortswechsel
kennen lernen**

22-32

« Prismen »

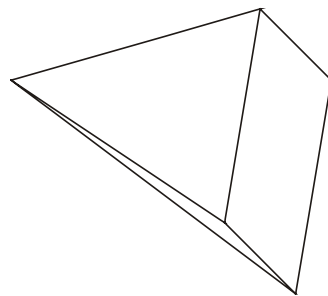
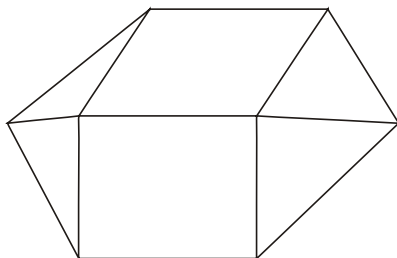
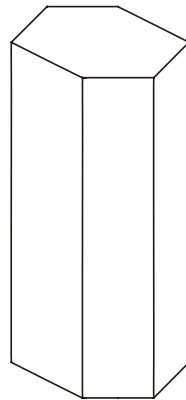
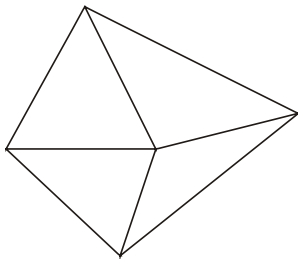
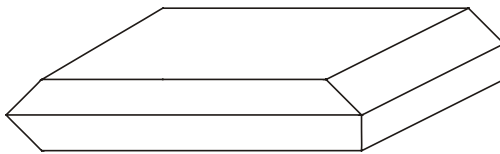
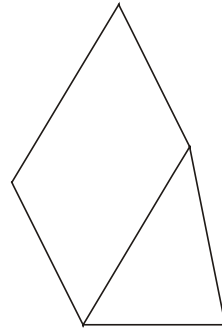
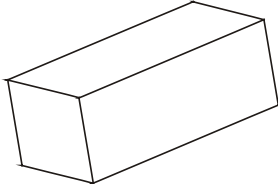


*Gewusst
wie*

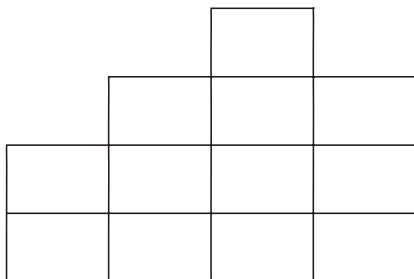
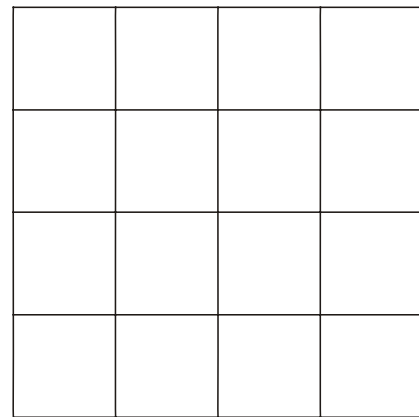
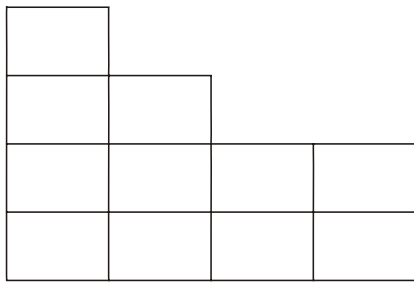
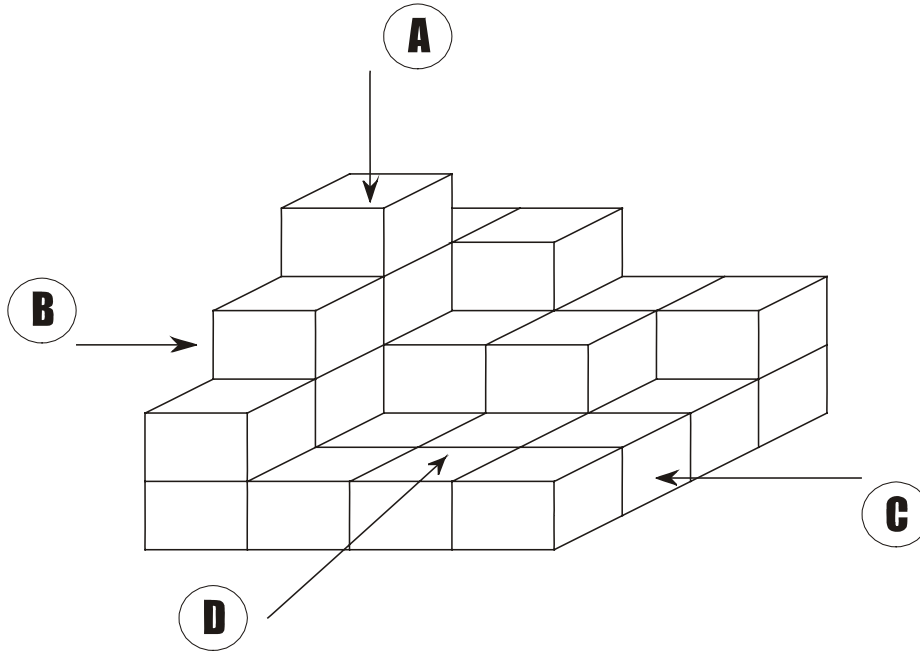
**Perspektive und Ortswechsel
kennen lernen**

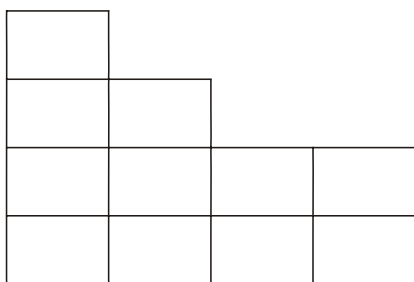
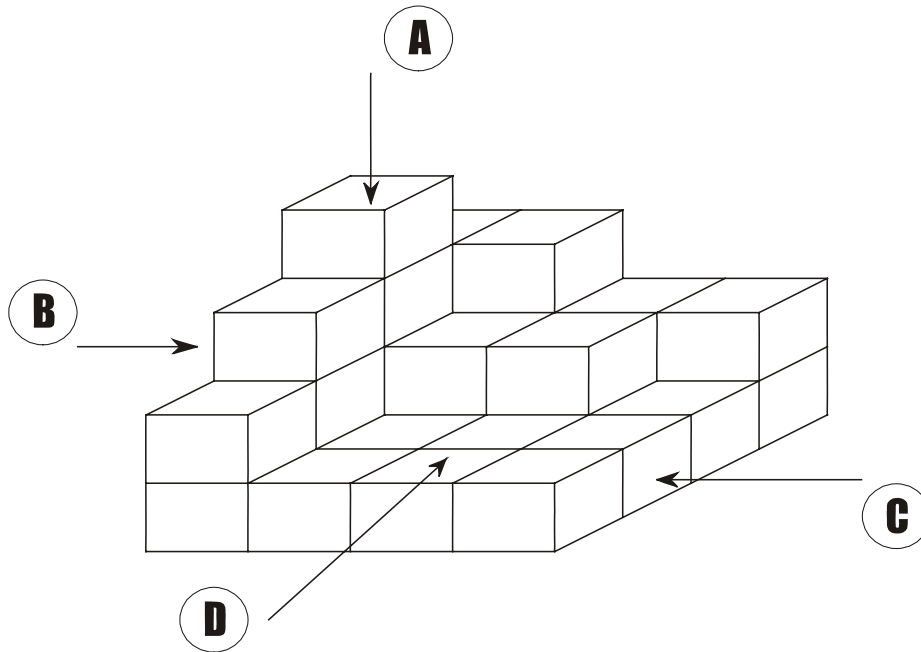
22-32
Musterlösung

« Prismen »

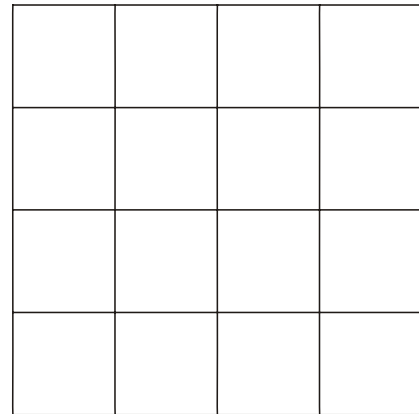


Gewusst wie	Perspektive und Ortswechsel kennen lernen « Der Sockel »		22-33 Niv. 3 Ü 3
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sich darin üben, eine, unter verschiedenen Blickwinkeln gesehene Form, zu identifizieren. - Sich darin üben, vom Raumkörper zur Zweidimensionalität überzugehen. - Sich darin üben, im Kopf einen Raumkörper um zu orientieren. 		
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Anfangsunterricht</u>: Arbeit an einem Sitzplan der Klasse, zum Beispiel, bevor Veränderungen der Sitzordnung vorgenommen werden. Im Geografieunterricht der Übergang von der Erdkarte zum Globus und umgekehrt.</p> <p><u>Im Berufsleben</u>: Das Zerteilen von Fleischstücken in der Fleischerei; Sammeln und Gruppieren von Texten für eine Edition (Ausfertigung von Schriftstücken mit Lesezeichen oder zum Ausschneiden).</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit</u>: Auslegen von Teppichboden oder Fliesen in ausreichender Menge und unter Einbeziehung der Probleme, falls Gegenstände umlegt, eingepackt oder ausgelassen werden müssen. Im Modellbau: Das Bestimmen der verschiedenen Kanten eines Modells.</p>		
Materialien	<p>Ein Übungsbogen, auf dem das folgende dargestellt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Raumkörper in perspektivischer Darstellung, bei dem bestimmte Seiten durch Buchstaben bezeichnet sind, - drei Seitenansichten, von vorn gesehen. 		
Anweisungen	<p>Die Teilnehmer sollen die Buchstaben, die den verschiedenen Ansichten des Raumkörpers entsprechen, unter die darunter stehenden Skizzen schreiben – eine der vier Ansichten ist nicht dargestellt. Man könnte evtl. die Teilnehmer auffordern, die fehlende Ansicht zu zeichnen.</p>		
Anmerkungen	<p>Der Kursleiter setzt sich mit Teilnehmern über die Bezeichnungen für die verschiedenen Seiten des Sockels ins Einvernehmen: „Was entspricht z. B. D“, damit keine Verwirrung darüber entsteht, was der Pfeil am Ende bezeichnet.</p>		
Erweiterungen (Beispiele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Sockel kann mit Hilfe von Kuben (z. B. Spielklötzchen) oder Ziegelsteinen konstruiert werden. 2. Die Teilnehmer können mit Hilfe jener Kuben z. B. eine Pyramide oder jeden anderen Gegenstand konstruieren, um dann die verschiedenen Ansichten zu zeichnen. 		
Einzelarbeit	Ja.		
Korrekturen	Ja.		

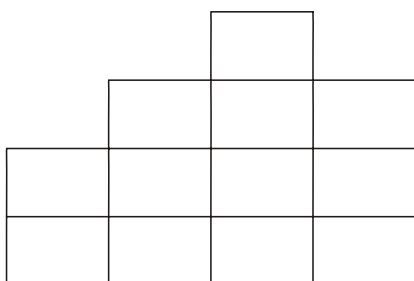




D



A



C